



IÖR-Forum

Wissenschafts-Praxis-Dialog

Matching-Plattform für kollaboratives Wohnen

Lösungstool auch für die Handlungsfelder von Smart Cities im Bereich Städtebau & Stadtplanung

Karin Demming
bring-together, Leipzig



Zur Förderung und Realisierung kollaborativer Lebens- und Wohnformen ist die Matching-Plattform bring-together.de entstanden. Eine soziale Innovation zur Gestaltung widerstandsfähiger Wohn- und Lebenswelten, in denen Menschen Rückhalt in Gemeinschaft erfahren, gleiche Ziele gemeinsam verfolgen und zusammen nachhaltig handeln können. Mit Hilfe eines sozio-psychologischen Algorithmus und auf der Grundlage von Umwelt- und Architekturpsychologie (Social Design) werden Bedürfnisse und nicht einfach nur Anfragen zusammengebracht. Die Erkenntnisse zeigen, wie facettenreich gemeinschaftliches Wohnen und Leben sein kann. Die individuelle Ausrichtung und unterschiedlichen Konzepte mit den individuellen Bedürfnissen einzelner, erschwerte bisher die Realisierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Entwicklung der Plattform und zeigt, wie neue Akteurskonstellationen und soziale Nachhaltigkeit durch ein digitales Format entstehen können.

(Quelle Foto: Alexandra Demming)

Mittwoch
19.04.2023
17:00 Uhr
Bürgerlabor DD,
Kreuzstr. 2

Zoom-Link:

<https://ioer-de.zoom.us/j/81736890939?pwd=ZHVBRkc5WEMyS2pwY1RWMjc5NkY5QT09>

Ko-Referat

Transformatives Lernen für nachhaltige und aktive Stadtteile?

Anna Baatz, Franziska Ehnert
IÖR Dresden

Moderation

Prof. Dr. Korzhenevych

Koordination

Dr. A.-M. Schielicke

Im Koreferat stellen wir Erkenntnisse aus dem transdisziplinären-transformativen Forschungsprojekt „Zukunftsstadt Dresden 2030+“ und insbesondere der Forschung zum urbanen Experiment „Stadtteifonds und –beiräte für nachhaltige und aktive Nachbarschaften“ vor. Unsere Forschung widmet sich den sozialen Lernprozessen der Beteiligten:

- Wie können Stadtteilbeiräte und –fonds zur Ko-Kreation (oder gemeinschaftlichen Gestaltung) von nachhaltigen Stadtteilen beitragen?
- Welche sozialen Lernprozesse sind aus der Mitwirkung an Stadtteilbeiräten und –fonds in den Stadtteilen Pieschen-Süd/Mickten und Johannstadt entstanden?



Unsere Referent*innen

Karin Demming ist Ideengeberin, Mitgründerin und Geschäftsführerin der Matching-Plattform bring-together.de. Durch ihre Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Trends entstand der Impuls zur Schaffung einer Plattform für gemeinschaftliches Wohnen. Als Sozialunternehmerin und Lobbyistin für Menschen, die nicht alleine leben wollen, möchte sie das Thema Gemeinschaften ins allgemeine Bewusstsein bringen. Ursprünglich kommt sie aus dem sozialen Bereich, wechselte später als Quereinsteigerin in die Immobilienwirtschaft und hat 2001 ihr erstes Unternehmen gegründet. Ihre vielseitigen Berufe ermöglichten ihr, die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Mit der Erkenntnis, dass die meisten Menschen ihr Leben nicht alleine verbringen möchten und in der Gesellschaft der Wunsch nach mehr Zugehörigkeit und Sicherheit besteht, entwickelte sie die Idee, eine digitale Plattform zum Zusammenbringen aufzubauen.

Anna Baatz ist Doktorandin am IÖR und interessiert sich dafür, wie soziale Lernprozesse entstehen und Praktiken verändern können.

Franziska Ehnert ist eine Seniorwissenschaftlerin am IÖR, die sich mit transdisziplinärer und transformativer Forschung (TTF) sowie der Governance von urbanen Nachhaltigkeitstransformationen beschäftigt.

IÖR-Forum

Das „IÖR-Forum“ ist eine öffentliche Plattform für den wissenschaftlichen Dialog und den Austausch mit der Gesellschaft. Mit diesem Veranstaltungsformat möchte das IÖR Impulse zur nachhaltigen Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen setzen. Referent*innen kommen aus der Forschung („Wissenschaftsdialog“) sowie aus der öffentlichen Verwaltung, aus Unternehmen oder der Zivilgesellschaft („Wissenschaft-Praxis-Dialog“). Die Vorträge der Gäste aus dem In- und Ausland werden anhand von kurzen Berichten aus der Forschungsarbeit des IÖR flankiert. Das „IÖR-Forum“ steht allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<https://www.ioer.de/ioer-forum/>